Protokoll zur Jahreshauptversammlung vom 30. Jan. 2016

Pkt. 1: **Begrüßung und Verlesen der Tagesordnung**

Norbert Fischhaber eröffnete um 19:50 Uhr die Versammlung und begrüßte die Bürgermeister Moritz Sappl und Roland Grünwald.
Es waren 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Wir erhoben uns zum Gedenken an unser im Jahr 2015 verstorbenes Mitglied Simon Poschenrieder.
Das Protokoll des letzten Jahres wurde heuer erstmals – wie auf der Hauptversammlung 2015 beschlossen – in schriftlicher Form ausgelegt und nicht vorgelesen.

Pkt.2: **Bericht des Schützenmeisters**

- 2015 war wieder ein besonderes Jahr, da wir nach 30 Jahren unseren Schießstand im Rathaus aufgeben mußten, weil die Gemeinde Eurasburg die Räumlichkeiten umbaute und für den eigenen Bedarf nutzbar machte.
- Den 2. Teil der Saison 2014/2015 begannen wir mit 2 Gesellschaftsschießen im Januar und der Jahreshauptversammlung am 7. Februar. Es folgten 4 Schießabende, darunter ein Freundschaftsschießen mit FF Eurasburg und Burschenverein, um uns für die Unterstützung bei unserer Jubiläumsfeier zu bedanken und das Königs-, Sau- und Endschießen. Die Proklamation der Könige, verbunden mit der Abschlussfeier, am 25.4.2015 war dann unsere letzte Veranstaltung im Untergeschoss des Rathauses. Damit sind Max Thaddäus Spitlbauer bei den Erwachsenen und Michael Gründl bei der Jugend die letzten „Rathaus-Könige".
  In den Tagen danach begannen wir bereits mit dem Ausräumen und Zwischenlagern unserer Materialien, Unterlagen, Pokale usw.
- Nun ein kurzer Abriss der Umzugsaktivitäten:
  Am 11.2.2015 fand eine Vorbesichtigung des Raums im UG der Franz-Ziegler-Halle statt – welcher als neuer Schießstand vorgesehen war – durch die Herren Stainer (Sachverständiger), Mittereder und Schmid (beide LRA Bad Tölz), Moritz Sappl (Bürgermeister) und Herrn Weber (Architekt), sowie Vertretern der SGE.
  Am 18.5.2015 wurde der Antrag auf Genehmigung einer Schießstätte ans LRA gesandt, am 21.5. der Mietvertrag mit der Gemeinde Eurasburg unterzeichnet und am 22.6. erhielten wir die Schlüssel.
  Somit konnten wir mit den Umbauarbeiten beginnen.
  Zwischen 23.6. und 26.10. hat Norbert etwa 208 Arbeitsstunden von 4 bis 8 Teilnehmern aufgezeichnet. Dazu kommen noch einige Stunden, die nicht registriert wurden.
  Norbert bedankte sich bei allen Helfern für ihren Einsatz und bei der Gemeinde Eurasburg für den Ausbau des Raums bzgl. Büro, Türen, Deckeneinbau, Elektrik und Beleuchtung. Er hofft, dass wir auch die restlichen Arbeiten noch gemeinsam zustande bringen.
- Am 29. Oktober 2015 fand die Abnahme durch den Sachverständigen und das Landratsamt – vertreten durch Herrn Heller – statt. Die Abnahme wurde erteilt, auf den schriftlichen Bescheid samt Rechnung warten wir noch. Auf Nachfrage im Dezember wurde mitgeteilt, die Sache sei in Arbeit, aber verzögert sich durch die aktuelle Asylsituation.
  Jedenfalls konnten wir am 14. November die Saison 2015/2016 im neuen Schießstand eröffnen.
- Die weiteren Ereignisse des Sommers 2015 waren: am 17. Mai die Beteiligung am Bruderschaftsfest, am 5. Juli das Karabinerschießen in Miesbach – wieder bestens organisiert von Alfred und Martin – am 9. August waren wir mit 13 Personen beim 40-jährigen Jubiläum des Spielmannszugs Beuerberg und am Volkstrauertag waren wir mit einer Fahnenabordnung vertreten.
- Im Lauf des Jahres hatten wir 5 Vorstands- bzw. Ausschusssitzungen. Dabei war ein beherrschendes Thema die satzungsgemäße und rechtlich einwandfreie Einbindung der Böllergruppe in den Verein. Die Bildung eines Vereins im Verein kann hier nicht das Bestreben sein. Äußerst unerfreulich war auch das Verhalten mancher Mitwirkenden durch persönliche, verbale Attacken und Diffamierungen. Norbert hofft hier wieder eine einvernehmliche Lösung zu finden.
- Am 29.11.2015 verstarb unser langjähriges Mitglied Simon Poschenrieder. Er war Wiedergründungsmitglied und gut 35 Jahre Kassier der SG Eurasburg. Am 4. Dezember gaben wir ihm das letzte Geleit.
- Zum Schluss bedankte sich Norbert bei allen, die unsere Gesellschaft übers Jahr hinweg unterstützt und bei diversen Gelegenheiten vertreten haben, beim Fähnrich und seinen Begleitern, bei seinen Vorstands- und Ausschussmitgliedern und bei der Gemeinde Eurasburg, die erhebliche Mühen und Kosten aufgewendet hat, um uns weiterhin einen Schießstand zur Verfügung zu stellen. Deshalb sollten wir das Beste aus diesen Räumlichkeiten machen, sie mit Leben füllen, damit wir wieder Zuwachs im Verein erhalten und das Weiterbestehen des Vereins sicherstellen.

Pkt. 3: **Sonstige Berichte:**

Roland Grünwald trug den Bericht der Jugendleiter vor:

- In der Saison 2014/2015 war nur noch ein Jugendlicher zu verzeichnen.
- An der **Gaumeisterschaft** 2015 hat **Michael Gründl** in der Juniorenklasse B für den Gauverein „Frauenschuh Puppling" teilgenommen und sich mit 376 Ringen sehr gut präsentiert.
- Bei den **OBB-Bezirksmeisterschaften** in der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück erreichte Michael Gründl in seiner Klasse mit 360 Ringen Rang 45.
- Zum **Raiffeisen-Cup** 2015 ist **Michael Gründl** in der Juniorenklasse B angetreten und erreichte mit einem Durchschnitt von 371,67 Ringen den **4. Platz**. Bei der Blattl-Wertung wurde er mit einem 22,6 Teiler 23.
- Beim **Sparkassen-Cup 2015** ging bereits das erste Schießen gegen die ZSG Dorfen verloren und damit fand der weitere Wettkampf ohne uns statt.
- Roland hofft, dass der nicht ganz freiwillige Umzug aus dem Rathaus in die Sporthalle neuen Aufschwung mit sich bringt. Er bedankte sich bei seinem Vertreter Max Spitlbauer und allen, die bei Bedarf bei Fahrdiensten oder anderen Gelegenheiten aushelfen.

Die **Damenleiterin Marlene Meier** bedankte sich bei allen, die im Rathaus so zuverlässig gekocht haben.

Bericht des Böllermeisters Günter Winterhalter

- Die Böllergruppe rückte insgesamt 11 mal zum Böllerschießen aus:
  zu den Königsproklamationen von SGE und SV Enzian Achmühle,
  zu den Hochzeiten von Uttenbachs und Engelbrechts in der Mühle in Beuerberg,
  zu Hochzeit und rundem Geburtstag von Dichtls auf der Sprengenöder Alm,
  beim Altbayerischen Böllerschützentreffen in Langengeisling bei Erding,
  beim Festabend zum 25-jährigen Bestehen der Böllerschützengruppe in Achmühle,
  beim Veteranenjahrtag, zu den Beerdigungen von Hubert Moschberger und Simon Poschenrieder
  und als Jahresabschluss das Silvesterböllern in Achmühle.
- In der Summe waren bei diesen Auftritten 88 Böllerschützen beteiligt, was einem sehr guten Schnitt von 8 Schützen pro Ereignis entspricht.Günter ist erfreut, dass auch nach 25 Jahren noch die Bereitschaft vorhanden ist, sich zu engagieren und bedankte sich bei allen Mitgliedern der Böllerschützengruppe.

Pkt. 4: **Kassenbericht von Gertraud Mährlein:**

- Der Verein hatte 2015 **Einnahmen** in Höhe von insgesamt **6.097,46 €**;
  die **Gesamtausgaben** betrugen **7.855,75 €**. Das ergab einen **Verlust** von **1.755,29 €**.
- Unsere **Rücklagen** am Jahresende 2015 betrugen **10.260,24 €**.
- 2015 sind aussergewöhnliche Kosten in Höhe von 2.447 € für Einladung an Burschenverein und Feuerwehr, Beratungskosten in Zusammenhang mit Satzungsänderung und Bau des neuen Schießstands entstanden, die künftig entfallen. Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge erwies sich dennoch als wichtig und richtig.
- Nachdem die Gemeinde einen wesentlichen Teil der Umbaukosten übernahm, hielten sich die Kosten für den neuen Schießraum bisher im Rahmen. Es werden aber noch Kosten für Trennwand, Einrichtung des Büro- und Materialraums, Genehmigungsgebühren des Landratsamts anfallen.
- In Zukunft stehen eventuell Investitionen an, um dem Schießsport neue Attraktivität zu verleihen; vor allem auch für jüngeres Publikum – z. B. Anschaffung eines Laser-Gewehrs, Veranstaltungen bzw. Wettbewerbe für Jugendliche.

Pkt. 5: **Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Kassiers:**

Die Kassenprüfer Peter Störk und Dirk Uttenbach haben die Kasse geprüft und als perfekt befunden.
Der Kassier wurde einstimmig entlastet – mit einer Enthaltung.

Pkt. 6 **Entlastung des Vorstands:**

Die komplette Vorstandschaft wurde per Handzeichen entlastet mit 5 Enthaltungen.

Pkt. 7: **Verabschiedung einer Böllerordnung:**

Nach erneuter, längerer Diskussion über die Notwendigkeit einer Böllerordnung, wurde über die vom Schützenmeister ordnungsgemäß 2 Wochen vor der Versammlung bekannt gegebene Fassung abgestimmt. Die geheime Abstimmung über die Böllerordnung ergab 12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und gilt damit als **abgelehnt**. Damit gibt es bei der Schützengesellschaft Eurasburg keine von der Mitgliederversammlung autorisierte Böllerordnung.

Pkt. 8: **Sonstiges:**

- Martina Grünwald schlug vor, einen Infobrief an alle Mitglieder zu versenden, der über den neuen Schießstand, Termine, etc. informiert, als Versuch wieder einige Schützen mehr zum Kommen zu motivieren.
  Martina wird einen Brief entwerfen.
- Bürgermeister Moritz Sappl bedankte sich für die Umzugsbereitschaft von SGE und Sportverein.
  Die Gemeinde hat für die Umrüstung des Raums 24.000 € aufgewendet und es wäre schade, wenn durch interne Unstimmigkeiten der SGE die Schützengesellschaft scheitern würde.
- Infos: 19./20.2. Pistolenschwinge Egling; im März Wahlen im Gau: Es sind wesentliche Posten neu zu besetzen (1. Gauschützenmeister, Schriftführer, Damengauleiterinnen, usw.).
  1.2. in der Mühle Neugründung des Fördervereins Touristik.

Ende der Versammlung 21:05 Uhr

Eurasburg, 15.2.2016

B. Störk
Brigitte Störk
Schriftführer

Norbert Fischhaber
Norbert Fischhaber
1. Schützenmeister